



Statusbericht

Hamburg, 18.01.2023

Im November 1994 wurde >Die KORRKampagne – Korken für den Kranichschutz< mit 60 Korken-Sammelstellen vom Naturschutzbund (NABU) Hamburg und dem Bezirksamt Hamburg-Nord gestartet - mit Unterstützung der Stadtreinigung Hamburg und vieler Sponsoren. Heute beteiligen sich an der **ausschließlich ehrenamtlich organisierten KORRKampagne** bundesweit über **1.300 offizielle Korken-Sammelstellen** - überwiegend in Norddeutschland. Hinzu kommen viele private und firmeninterne Sammelstellen. Mittlerweile hat das Projekt sogar Sammelstellen in den Niederlanden, Dänemark und Frankreich. Am Konzept der KORRKampagne orientierte Projekte entstanden in Deutschland und in europäischen Nachbarländern.

Hauptziele der KORRKampagne sind:

- ✓ **Umweltschutz:** Den Wertstoff Kork vor der Vernichtung als Müll zu bewahren und ihn als ökologisches Dämmgranulat zu nutzen.
- ✓ **Arbeitsplätze** für Behinderte und Langzeitarbeitslose zu schaffen und zu sichern.
- ✓ Den **Naturschutz** finanziell und durch Aufklärungsarbeit (v. a. an Schulen) zu unterstützen.

Insgesamt hat das Projekt seit 1994 über 660 Tonnen Korken (das entspricht ca. 5.300 m³ oder über 160 Millionen Korken) **erfasst und zur Verarbeitung an gemeinnützige Einrichtungen weitergegeben.** Allein im letzten Jahr (2022) wurden fast 30 t gesammelt! Seit 2015 findet das Recycling der Korken im gemeinnützigen Bürger-Service Trier (Projekt „King Kork“) statt. Gesammelt und verarbeitet werden ausschließlich Flaschenverschlüsse aus Natur-Korken.

Monatlich sammelt >Die KORRKampagne< etwa 2-3 Tonnen Korken!

Die Sammelstellen transportieren die Korken zu den sog. Hauptsammelstellen - ehrenamtlich und unentgeltlich! Seit 2010 holt die **Hermes Logistik Gruppe** Korken für die KORRKampagne bei rund 500 Hauptsammelstellen ab und transportiert sie kostenlos zur Verarbeitung. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank!

Die gesammelten Korken werden in gemeinnützigen Werkstätten zu umweltfreundlichem **Dämmgranulat** verarbeitet. Die Werkstätten zahlen für jeden gesammelten Korken einen Obolus für den Kranichschutz: Je zur Hälfte an die spanische Naturschutzorganisation SEO/BirdLife und den NABU Hamburg – so kamen 2022 **5.450 €** zusammen. Die Gelder werden vom NABU Hamburg für den **Erhalt der Kranichbrutplätze an der mittleren Elbe** eingesetzt, mit Erfolg: Durch die Biotoppflege und Artenschutzmaßnahmen hat der fast erloschene Kranichbestand dort zugenommen und bleibt stabil. Die SEO verwendet das Geld für das **Projekt "Kranich-Schutz" in der spanischen Extremadura**. Diese uralte Kulturlandschaft im Südwesten Spaniens ist Überwinterungsgebiet von bis zu 100.000 nordosteuropäischen Kranichen und Heimat der Korkeiche sowie zahlloser anderer sehr seltener Tier- und Pflanzenarten. Die Korkeichenwälder sind durch landwirtschaftliche Intensivierungsmaßnahmen und Bauvorhaben gefährdet. Der Naturschutz- und Öffentlichkeitsarbeit von SEO/BirdLife ist es zu verdanken, dass mittlerweile fast ein Drittel der Extremadura als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesen worden. Ein wichtiger Teil der Arbeit vor Ort ist die Sensibilisierung der Bevölkerung. Dazu wurde u. a. eine Informationsbroschüre und eine Wanderausstellung erstellt.

Insgesamt sind schon über 80.000 € in die Kranichschutzprojekte geflossen!

bitte wenden!

>Die KORKampagne< wurde als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2011/2012 Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Neben der Förderung des Umwelt- und Naturschutzes, zielt sie auf eine Sensibilisierung für die Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem ab und zeigt beispielhaft wie Nachhaltigkeit aussehen kann.

Hinter den Korken-Sammelstellen stehen Umwelt- und Naturschutzgruppen (zumeist Kreisverbände, Stadt- und Ortsgruppen des NABU sowie BUND, ADFC u. a.), Landkreise, Städte und Gemeinden, Behörden, Ämter, kommunale Entsorgungsunternehmen, Krankenkassen, Vereine, Privatleute, Kindertagesstätten, Schulen, Universitäten, Kirchengemeinden, Naturschutzzentren, Museen, Büchereien, Bürgerhäuser, Wein-fest-Veranstalter, Hotels, Restaurants, Gaststätten, Apotheken, Supermärkte und kleine Einzelhändler, viele Wein- und Naturkostläden, Fachgeschäfte für ökologische Baustoffe... Alle helfen ehrenamtlich mit Korken zu sammeln!

Das Netz der offiziellen Sammelstellen ergänzen große "interne" Sammler, von denen uns nur ein kleiner Teil bekannt ist. Auch viele Firmen helfen mit, wie die Drogeriekette BUDNIKOWSKY in der Metropolregion Hamburg und seit 2019 alle ALNATURA Märkte – bundesweit!

Alle Kosten und Lasten des Projektes werden von vielen Schultern getragen. Der Erfolg der >Die KORKampagne< ist nur möglich durch die Unterstützung zehntausender Mitbürger*innen, die ihre gesammelten Korken abgeben und das Engagement der vielen Sammelstellen und Projekt-Partner*innen!

Rund um >Die KORKampagne< entstehen eigenständige Aktivitäten: Korkensammel-, Schätz- und Bastel- und Design-Wettbewerbe, Zeichen-/Bastelstunden mit "Korki" (Sympathieträger des Projektes), Weinauktionen für das Projekt "Kranich-Schutz", Vorträge über die Extremadura und die Korkindustrie sowie Kork-Ausstellungen. Bei Großveranstaltungen dienten Korken schon als "Eintrittsgeld". In Schulen wird das Projekt mit seinen länderübergreifenden Aspekten gern im Unterricht behandelt. >Die KORKampagne< trifft überall in der Bevölkerung auf Sympathie und Unterstützung.

Berichte der Printmedien, TV- und Hörfunksender halfen, >Die KORKampagne< schnell bekannt zu machen. TV-Beiträge sendeten u. a. „BINGO - Die Umweltlotterie“ (N III), "Hamburger Journal" (N III), "Markt im Dritten" (N III), "Hallo Niedersachsen (N III), "Logo" (ZDF), "Regional-Report" (SAT 1), "RTL aktuell" (RTL), "Früh-Café" (HH 1) und "In Sachen Natur" (N III, HR III, WDR III, 3sat). Regionale Hörfunkbeiträge brachten in der Startphase fast alle Hamburger Sender. Viele große Tages- und Wochenzeitungen berichteten inzwischen bundesweit über das Projekt.

Außer den Gründern der KORKampagne (NABU Hamburg und Umweltberatung des Bezirksamtes Hamburg-Nord), der Stadtreinigung Hamburg, dem spanischen Partner SEO/BirdLife und vielen Sponsoren unterstützen das Projekt allein in Hamburg auch die Umweltbehörde, das Umweltamt der Schulbehörde, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), der Kirchenkreis Alt-Hamburg, Bürgervereine, die Handwerkskammer, Gastronomie- u. a. Verbände.

MACHEN SIE MIT! INFOS UND SAMMELSTELLEN AUF:

www.KORKampagne.de

**NABU Hamburg, Die KORKampagne, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg, T.: 040/697089-0, Fax: -19, info@NABU-Hamburg.de
Spendenkonto: NABU Hamburg, IBAN DE55 2005 0550 1015 2100 63, BIC HASPDEHHXXX, Stichwort: „KORKampagne“**